

Veränderungen im Impactfaktor 2022

Changes of the Impact Factor 2022



Riccardo E. Giunta

Artikel online veröffentlicht 15.11.2023

Bibliografie

Handchir Mikrochir Plast Chir 2023; 55: 408–410

DOI 10.1055/a-2023-3845

ISSN 0722-1819

© 2023, Thieme. All rights reserved.

Georg Thieme Verlag, Rüdigerstraße 14,
70469 Stuttgart, Germany

Korrespondenzadresse

Univ.-Prof. Dr. med. Riccardo E. Giunta

Abteilung für Handchirurgie, Plastische Chirurgie

Ästhetische Chirurgie

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München

Deutschland

r.giunta@med.uni-muenchen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr wurde im Juni 2023 der Impactfaktor (IF) 2022 vorgestellt. Bei vielen Zeitschriften im Bereich der Plastischen Chirurgie wie auch unserer hier vorliegenden Zeitschrift für *Handchirurgie Mikrochirurgie Plastische Chirurgie (HaMiPla)* kam es zu einem deutlichen Abfall des IFs, der sofort sichtbar wurde und natürlich von verschiedener Seite beleuchtet wurde. Um die Ursachen besser zu verstehen, möchte ich Ihnen heute eine kurze Übersicht zu den Hintergründen geben:

Seit dem ersten IF dieser Zeitschrift 2008 [1] und besonders in den letzten 10 Jahren war der IF vieler Zeitschriften im Bereich der Plastischen Chirurgie stark angestiegen (► **Abb. 1a und b**). Dies unterstreicht die stark zunehmende akademische Relevanz der Plastischen Chirurgie. Gleiches gilt in ähnlicher Weise auch für die Handchirurgie und die Mikrochirurgie.

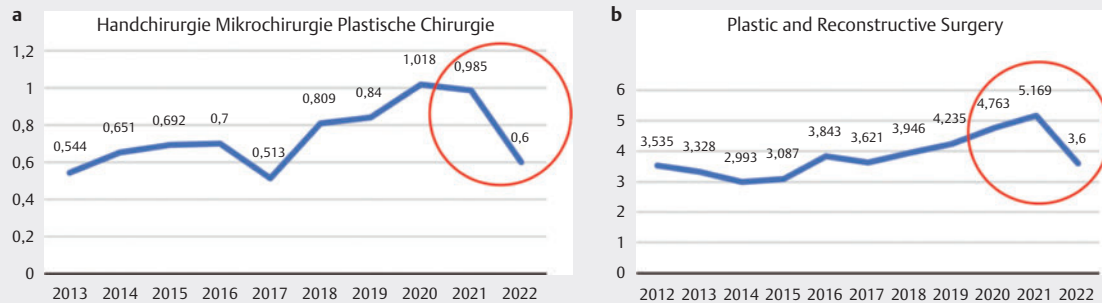
Besonders während der Covid Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022 kam es in vielen Zeitschriften zu einer außerordentlichen Erhöhung der Manuskripteinreichungen [2]. In der *HaMiPla* stieg die Manuskripteinreichungszahl zwischenzeitlich von durchschnittlich etwa 90 bis 100 pro Jahr auf 130. Kurzfristig mussten zahlreiche medizinische und organisatorische Aspekte der Pandemie über die wissenschaftlichen Organe ausgetauscht werden, um die rigorosen Veränderungen zu bewältigen. Darüber hinaus hatten viele akademische Mediziner durch vorgegebene Einschränkungen der medizinischen Versorgung wie beispielsweise in der Ästhetischen Chirurgie oder in der Versorgung internationaler Patienten mehr zeitliche Spielräume, sich auf die akademischen Aspekte zu fokussieren. Damit verbunden war auch ein Anstieg der Zitationen und in der Konsequenz Anstieg des Impactfaktors mit Spitzenwerten.

Nun kam es im Juni 2023 zu einem Abfall des Impactfaktors für die *HaMiPla* von IF 2021 0,985 auf IF 2022 0,6 (► **Abb. 1a**). Einen ähnlichen Sinkflug hat auch die Zeitschrift *Plastic and Reconstructive Surgery* mit einem Abfall von IF 2021 5,169 auf IF 2022 3,6 erfahren (► **Abb. 1b**). Daher habe ich mich natürlich auch mit dem Editor-in-Chief der weltweit führenden Zeitschrift in unserem Bereich *Plastic and Reconstructive Surgery* Kevin Chung ausgetauscht und die Situation in einer virtuellen Konferenz besprochen [3]. Wichtig war dabei eine durchaus sehr ähnliche Bewertung der Ursachen, die offensichtlich für viele Zeitschriften in der Plastischen Chirurgie gilt.

Neben dem Ende der Covid Pandemie und der Rückkehr zu einem neuen Alltag verbunden mit einer Beendigung aller oben genannten Veränderungen wurden auch einige strukturelle Veränderungen im Journal Citation Report durch die Firma Clarivate PLC (Jersey, USA) vorgenommen, die ebenfalls den IF 2022 beeinflusst haben:

Zunächst wird der IF ab diesem Jahr nur noch mit einer Stelle hinter dem Komma gerundet statt mit drei Stellen hinter dem Komma. Dies führt allein optisch schon zu einer Reduktion, auch wenn eine Rundung natürlich keinen wesentlichen Effekt auf den gesamten IF hat.

Im Journal Citation Report wurden darüber hinaus zum diesjährigen IF 2022 eine wichtige Änderung nach einer Übergangszeit durchgeführt: Anders als bislang, wo nur tatsächlich in der Zeitschrift selbst publizierte Beiträge zum Nenner des Impactfaktors zählen, werden nunmehr auch alle Beiträge die *efirst* gestellt werden zum Zeitpunkt der online Veröffentlichung diesem hinzugefügt. Dies bedeutet, dass Beiträge, die vielleicht erst nächstes Jahr



► **Abb. 1** Entwicklung des Impactfaktors der vorliegenden *Handchirurgie Mikrochirurgie Plastische Chirurgie* (► **Abb. 1a**) sowie der weltweit führenden Zeitschrift *Plastic and Reconstructive Surgery* (► **Abb. 1b**) in den letzten 10 Jahren. Nach einem Boom in der Covid Pandemie auch durch strukturelle Veränderungen in der Berechnung des Impactfaktors ist es 2022 zu einem deutlichen Rückgang des Impactfaktors gekommen. Aller Voraussicht nach wird dies nur eine kurzfristige Korrektur sein und der langfristig steigende Trend fortgesetzt werden.
 Fig. 1: Development of the impact factor of the *Handchirurgie Mikrochirurgie Plastische Chirurgie* (Fig. 1a) and the world's leading journal *Plastic and Reconstructive Surgery* (Fig. 1b) over the last 10 years. After a boom in the covid pandemic also due to structural changes in the calculation of the impact factor, there has been a significant decline in the impact factor in 2022. Most probable this will only be a short-term correction and the long-term rising trend will continue.

in der Zeitschrift selbst tatsächlich erscheinen, bereits im IF 2022 zum Nenner gezählt wurden und daher den IF 2022 insgesamt kleiner machen. Dieser doch einschneidende Effekt ist einmalig und wird vermutlich bereits im nächsten Jahr ausgeglichen sein.

Liebe Leserinnen und Leser,

insgesamt ist es erfreulich, dass der langfristige Trend der akademischen Bewertung der Zeitschrift global nach oben führt und diese Fahrt aller Wahrscheinlichkeit mit der Wiederherstellung eines langfristigen Gleichgewichts weiter fortgesetzt wird. Ich darf Sie daher ermuntern, auch weiterhin Teil des Erfolgs unserer Zeitschrift zu sein, indem Sie Ihre aktuellen medizinischen Erkenntnisse in neuen Beiträgen kurzfristig veröffentlichen und bei Ihren Publikationen in internationalen Zeitschriften auch die relevanten Publikationen in der *HaMiPla* der letzten zwei Jahre zitieren. Langfristig führt ein Anstieg des Impactfaktors nicht nur zu einem Anstieg der Forschungsmittel über leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) an den Universitätskliniken, sondern auch zu einer Stärkung unserer Position gegenüber anderen Fachgebieten, in denen Forschungsstrukturen seit Jahrzehnten etabliert sind. Wir holen insgesamt also auf und stärken das Fachgebiet!

In diesem Sinne darf ich Ihnen einen schönen Jahresausklang 2023 wünschen!

Ihr Riccardo Giunta
 München, im Oktober 2023

Changes of the Impact Factor 2022

Dear Readers,

This year the Impact Factor (IF) 2022 was presented in June 2023. Many journals in the field of plastic surgery, such as our journal *Handchirurgie Mikrochirurgie Plastische Chirurgie (HaMiPla)*, experienced a significant drop of IF, which became immediately visible and was of course illuminated from various sides. In order to better understand the causes, I would like to give you a brief overview of the background:

Since the first IF of this journal was introduced in 2008 [1] and especially in the past decade, the IF of many journals in the field of Plastic Surgery has steadily risen (Fig. 1a and b). This underlines the strongly increasing academic relevance of Plastic Surgery within surgery and medicine. The same trend applies to hand surgery and microsurgery.

During the Covid-19 pandemic from 2020 to 2022, there was an extraordinary surge in manuscript submissions to numerous journals [2]. In the case of *HaMiPla*, the number of manuscript submissions rose from an annual average of approximately 90 to 100 per year to 130 submissions. In the short term, the scientific community had to address several medical and organizational challenges associated with the pandemic to adapt to the profound changes. In addition, many academic physicians had more time to focus on the academic aspects due to predetermined restrictions in medical care, such as in aesthetic surgery or in the care of international patients. This led to an increase in citations and, consequently, an increase in the impact factor, reaching peak values.

In June 2023, there has been a decline in the impact factor for *HaMiPla* from IF 2021 0.985 to IF 2022 0.6 (Fig. 1a). *Plastic and Reconstructive Surgery* also experienced a similar drop, from IF 2021 5.169 to IF 2022 3.6 (Fig. 1b). Consequently, I engaged in discussions with Kevin Chung, the Editor-in-Chief of the world's leading journal in our field, through a virtual conference [3]. Importantly, our assessment of the underlying causes was remarkably similar,

and this seems to apply to many journals in the field of Plastic Surgery.

In addition to the end of the Covid-19 pandemic and the return to a new daily routine, along with the cessation of the aforementioned changes, some structural modifications were also made to the Journal Citation Report by Clarivate PLC (Jersey, USA), influencing the IF for 2022:

Firstly, starting this year, the IF will be rounded to only one digit after the decimal point instead of three. While this rounding has no significant impact on the overall IF, it does result in a visually smaller value.

In addition, an important change was made to the Journal Citation Report for this year's IF 2022, following a transitional period: Unlike in the past, where only articles actually published in the journal itself count towards the denominator of the impact factor, all articles that are submitted first at the time of online publication will now also be added to this denominator. This means that articles that may not actually appear in the journal itself until next year are already counted as part of the denominator in the IF 2022 and therefore make the IF 2022 smaller overall. This rather drastic effect is unique and will probably already be balanced out next year.

Dear Readers,

Overall, it is gratifying to see that the long-term trend of the academic evaluation of Plastic Surgery is on the rise globally, and this trajectory is expected to continue with the restoration of a long-term equilibrium. Therefore, I encourage you to continue to be part of the success of our journal by publishing your current findings, and also citing the relevant publications in *HaMiPla* over the

last two years when you publish in international journals. In the long term, an increase of the impact factor not only leads to an increase in research funding via performance-oriented funding allocation (LOM) at university hospitals, but also to a strengthening of our position compared to other disciplines in which research structures have been established for decades. So overall, we are making substantial progress and are strengthening the discipline!

With this in mind, may I wish you a happy end to the year 2023!

Yours, Riccardo Giunta
Munich, October 2023

Interessenkonflikt

Die Autorinnen/Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

- [1] Giunta RE, Prommersberger KJ. Erster Impact-Faktor für die Handchirurgie Mikrochirurgie Plastische Chirurgie. *Handchir Mikrochir Plast Chir* 2009; 41: 191–192. DOI: 10.1055/s-0029-1234122. Epub 2009 Aug 17.
- [2] Raynaud M et al Impact of the COVID-19 pandemic on publication dynamics and non-COVID-19 research production. *BMC Med Res Methodol* 21: 255 2021
- [3] Kevin Chung: Personal Communication 4.10.2023